

Fachbereich Bauingenieurwesen

1. Studienangebot

Vom Fachbereich wird der gestufte Diplomstudiengang Bauingenieurwesen angeboten, der als konsekutives Studiengangmodell nach der ersten Studienstufe (wissenschaftlicher Kurzstudiengang) zum Abschluss Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Diplom I) führt. Zugelassen werden in diesem Studiengang Bewerberinnen und Bewerber mit allgemeiner, fachgebundener und Fachhochschulreife. Die Regelstudienzeit der ersten Studienstufe beträgt insgesamt sieben Semester und umfasst 144 Semesterwochenstunden (SWS). Sie beinhaltet das Grundstudium mit drei und das Hauptstudium mit vier Semestern einschließlich eines Prüfungssemesters. Darüber hinaus ist ein studiengangintegriertes und durch den Fachbereich betreutes Berufspraktisches Semester (BPS) zu absolvieren. Ein Baustellenpraktikum kann zum Teil vor Beginn des Studiums, zum Teil während der vorlesungsfreien Zeit abgelegt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen der ersten Studienstufe können anschließend in die berufliche Praxis eintreten oder in der zweiten Studienstufe ihre wissenschaftliche Qualifikation vertiefen. Die zweite Studienstufe, drei Semester einschließlich eines Prüfungssemesters, führt zum Abschluss Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Diplom II), der den Abschlüssen an anderen Universitäten oder Technischen Hochschulen gleichwertig ist und zur Promotion berechtigt. Die Regelstudienzeit bis zum Diplom II beträgt insgesamt zehn Semester und umfasst 186 Semesterwochenstunden. Absolventinnen und Absolventen von Bauingenieurstudiengängen an Fachhochschulen können über ein einsemestriges Qualifikationsstudium

und das dreisemestriges Vertiefungsstudium der zweiten Studienstufe ebenfalls das Diplom II erwerben (Aufbaustudiengang mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern).

Angeboten wird der Diplomstudiengang Bauingenieurwesen in vier Studienrichtungen:

- ◆ Konstruktions- und Fertigungstechnik
- ◆ Wasserwesen
- ◆ Verkehrswesen
- ◆ Umwelttechnik

Darüber hinaus ist der Fachbereich am Lehrangebot für die Studiengänge Architektur, Physik und Stadtplanung beteiligt.

Seit Oktober 1992 ist das Graduiertenkolleg „Identifikation von Material- und Systemeigenschaften“ eingerichtet, an dem die Fachbereiche Maschinenbau und Bauingenieurwesen beteiligt sind. Nach einer Begutachtung durch die DFG wurde das Graduiertenkolleg bis 2002 verlängert. Im Oktober 1998 hat der Fachbereich Bauingenieurwesen zusammen mit dem Fachbereich Architektur das Institut für Bauwirtschaft eingerichtet, das die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Studium und Lehre unter besonderer Berücksichtigung des Praxisbezuges fördert. Dem Institut sind seitens des Fachbereichs Bauingenieurwesens die Professur für Arbeitstechnologie im Bauwesen, die Professur für Arbeitstechnologie im Baubetriebswirtschaft und die Professur für Bauinformatik zugeordnet. Weitere Institute befinden sich in der Gründung.

2. Studiensituation

Mit Genehmigung der neuen Prüfungsordnung in 1995 wurde das Studienprogramm so umgestaltet, dass vom Grundstudium, das mit dem Vordiplom abschließt, bis zum Abschluss des Diplom II ein klar organisiert und stringent aufeinander aufbauendes Curriculum entstanden ist. Dabei bietet das Studium bis zum Diplom I eine breite, grundlagenorientierte Qualifikationsmöglichkeit, die in der zweiten Studienstufe durch Vertiefungen und Spezialisierungen den besonderen Anforderungen von forschungs- und entwicklungsbezogenen Qualifikationen entspricht und die Kriterien der Rahmenprüfungsordnung berücksichtigt. Die Prüfungsvorleistungen und weitgehend auch die Prüfungsleistungen werden studienbegleitend angeboten.

Dem bundesweiten Trend entsprechend sind nach den hohen Studienanfängerzahlen im Fach Bauingenieurwesen die Zahlen für Studienanfängerinnen bzw. Studienanfänger am Fachbereich von 222 in 1996/1997 um 45 % auf 122 in 2000/2001 gesunken. Die Gesamtzahl der eingeschriebenen Studierenden im Fachbereich verringerte sich seit 1996/1997 um 23 % auf insgesamt 1.114 Studierende in 2000/2001. Die Anzahl der Studierenden nach dem Diplom I in der zweiten Studienstufe erhöhte sich von 44 in 1996/1997 um 205 % auf 134 in 2000/2001. Die Gesamtzahl der im Aufbaustudiengang für Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen im Fachbereich Bauingenieurwesen eingeschriebenen Studierenden erhöhte sich von 30 in 1996/1997 um 30 % auf 39 in 2000/01.

Das Betreuungsverhältnis von rechnerischen Studierenden in Regelstudienzeit je Stelle wissenschaftliches Personal im Fachbereich Bauingeni-

eurwesen verbesserte sich in Abhängigkeit der sinkenden Studierendenzahlen auf 9,1 Studierende pro wissenschaftlichem Personal.

Die laufenden Finanzmittel, die dem Fachbereich jährlich zur Verfügung standen, sind 2000 im Vergleich zu 1997 um 17 % auf 908.172 DM gestiegen und haben im aktuellen Berichtsjahr 2001 einen Tiefststand von 675.000 DM erreicht. Wegen der veränderten Studierendenzahlen standen 2000 je rechnerischem Studierenden 1800 DM gegenüber 940 DM in 1997 zur Verfügung. Im aktuellen Jahr verbleiben noch 1500 DM pro Studierender.

Das angeworbene Drittmittelvolumen des Fachbereichs stieg von 1997 auf 1999 um 8 % auf 3,7 Mio. DM. Mit 216.850 DM Drittmittel pro Professor gehört der Fachbereich mit zu den erfolgreichsten Einwerbern der GhK.

3. Prüfungssituation

Für das Diplom I betrug die Absolventenquote bezogen auf die entsprechenden Anfängerjahrgänge in 1999 noch 56 % und ist in 2000 auf 30 % gesunken. Für das Diplom II beträgt die Absolventenquote für den Berichtszeitraum 10 %. Im Mittel haben zwischen 1997 und 2000 jährlich 100 Studierende das Diplom I abgeschlossen und 19 Studierende das Diplom II. Die Fachstudiendauer zum Diplom I ist im Berichtszeitraum von 11,6 Semester auf 13,0 Semester gestiegen, für das Diplom II von 14,5 auf 15,2 Semester. Es kann noch keine Aussage darüber getroffen werden, inwieweit die 1995 veränderte Prüfungsordnung zu einer nennenswerten Reduzierung der Studienzeiten beiträgt, da derzeit noch viele

Studierende ihren Abschluss nach der vorher gültigen Prüfungsordnung ablegen.

4. Evaluation und Innovation

Im Berichtszeitraum hat der Fachbereich Bauingenieurwesen eine Reihe von Projekten zur Evaluation und Innovation des Fachbereichs begonnen.

Parallel zum vorhandenen konsekutiven Diplomstudiengang und neben dem Aufbaustudium ist ein Master-Studiengang geplant, der im Wesentlichen folgende Ziele erreichen soll:

- ◆ Steigerung der Attraktivität des Bauingenieurstudiums für qualifizierte ausländische Studierende
- ◆ Horizonterweiterung für deutsche Studierende
- ◆ Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten der Studierenden für internationale Aufgaben.

Der Master-Studiengang soll gegenüber dem Vertiefungsstudium eine strengere Ausrichtung auf ein spezifisches Teilgebiet innerhalb einer der im Fachbereich vorhandenen Studienrichtungen haben.

Um mehr FH-Absolventen und -Absolventinnen für das Qualifikations- und Vertiefungsstudium zu interessieren, soll an den Fachhochschulen in Deutschland verstärkt für dieses Kasseler Modell geworben werden.

Die Diplomprüfungsordnung des Fachbereichs Bauingenieurwesen aus dem Jahre 1995 wird derzeit überarbeitet, um manche Regelungen zu vereinfachen und um die Studiendauer zu verkürzen. So sollen z.B. die-

jenigen Studierenden, die in das Vertiefungsstudium wechseln, auf die Diplomarbeit I verzichten können.

Es wird eine Evaluation des Fachbereichs vorbereitet, deren Struktur zur Zeit erarbeitet wird. Um vertiefende Erkenntnisse über seine Studierenden und Absolventen und Absolventinnen zu gewinnen, wurde im Jahre 2000 eine Absolventenbefragung durchgeführt und ausgewertet. Für das Sommersemester 2001 ist eine umfassende Befragung der Studierenden des Fachbereichs vorgesehen. Beide Befragungen werden sowohl zur Evaluation des Fachbereichs herangezogen als auch für die Weiterentwicklung des Strukturplans und für Überlegungen zur zukünftigen Ausrichtung des Bauingenieurstudiums zugrundegelegt.

5. Mentorentätigkeit

Den Studierenden der ersten beiden Semester werden seit Beginn des Wintersemesters 1999/2000 Mentoren aus der Professorenschaft zur Seite gestellt, deren Aufgabe darin besteht, die Studierenden zu betreuen, ihnen Hilfestellung zu geben und die weitere Planung des Studiums zu besprechen. Die Studierenden werden den Professoren des Fachbereichs zugeordnet. Verbunden ist die Mentorentätigkeit mit der Betreuung des Projektes I, das für alle Studierenden des Bauingenieurwesens Pflicht ist.

Fachbereich 14 Bauingenieurwesen**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	222	222	168	124	122
in Regelstudienzeit	1.015	929	763	608	541
insgesamt	1.452	1.472	1.402	1.264	1.114

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	183	183	138	103	102
in Regelstudienzeit	826	756	634	504	449
insgesamt	1.181	1.197	1.163	1.049	924

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	0	0	0	0	
Anzahl Abschlussprüfungen	99	119	164	116	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	30,0	31,0	31,5	32,5	32,5
Administrativ-Technische Mitarbeiter	42,0	42,0	42,5	42,5	42,5
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	3,9	3,8	2,8	2,1	2,1
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	17,6	15,8	13,1	10,2	9,1

Haushaltsmittel 4)

Laufende Mittel	775.739 DM	818.202 DM	909.494 DM	908.172 DM	674.810 DM
Laufende Mittel je Rechn. Stud. in Regelstud.zeit	939 DM	1.082 DM	1.435 DM	1.802 DM	1.503 DM
Laufende Mittel je Professur	45.632 DM	48.130 DM	53.500 DM	53.422 DM	39.695 DM
Drittmittel	3.421.024 DM	3.179.726 DM	3.686.443 DM		
Drittmittel je Professur	201.237 DM	187.043 DM	216.850 DM		

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

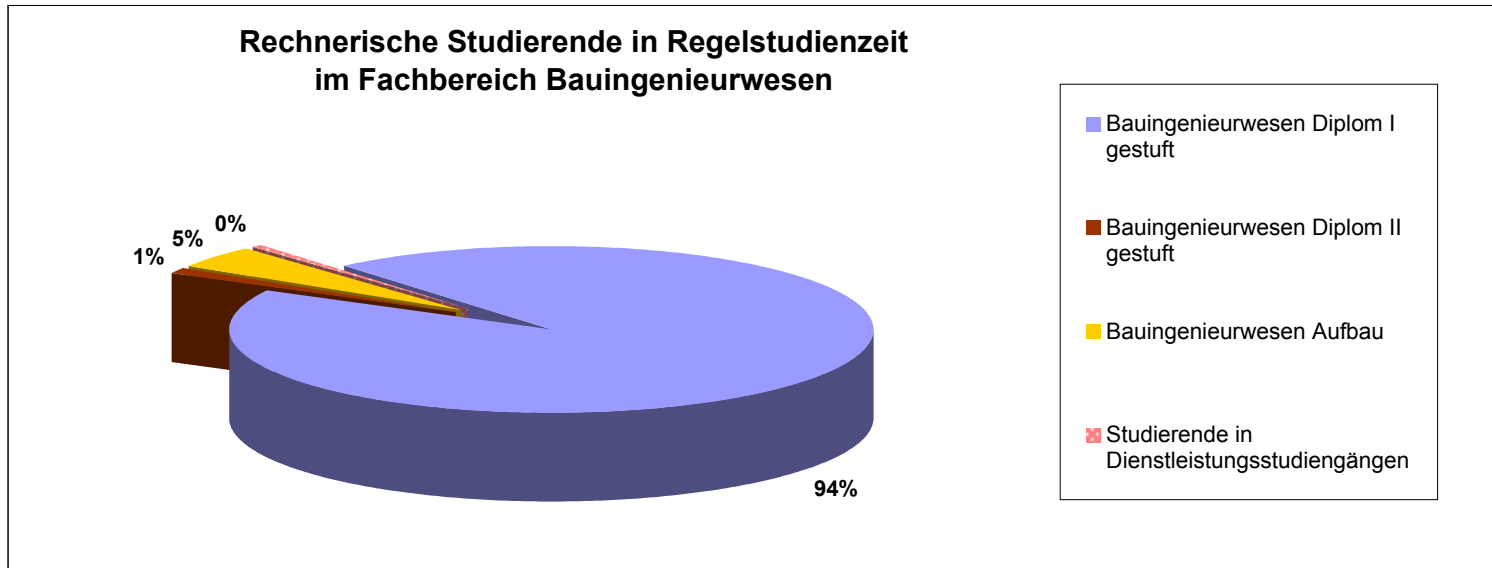
2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

4) Die laufenden Mittel entsprechen der früheren ATG 71 (ohne Berufungsfonds, incl. Gerätefonds und Bibliothek), ZFF und Überlastmittel; Drittmittel incl. Forschungsförderung des Landes. Für das Jahr 2001 sind die Angaben noch vorläufig, da in Einzelfällen Mitfinanzierungsanteile aus zentral gebildeten Rückstellungen noch nicht abgerufen sind.

rechnerische Studierende im WS 2000/2001

zugeordnete Studiengänge:	Studien- anfänger/innen 1)	Studierende in Regel- studienzeit 2)	Studierende insgesamt
Bauingenieurwesen Diplom I gestuft	92	422	778
Bauingenieurwesen Diplom II gestuft	0	4	111
Bauingenieurwesen Aufbau	9	21	31
Studierende in Dienstleistungsstudiengängen	1	2	4
Gesamtsumme	102	449	924



1) Studierende im 1. und 2. Fachsemester

2) Studierende in gestuften Diplomstudiengängen im 1. bis 10. Fachsemester

Lehreinheit 141 Bauingenieurwesen

Fachbereich 14 Bauingenieurwesen

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	222	222	168	124	122
in Regelstudienzeit	1.015	929	763	608	541
insgesamt	1.452	1.472	1.402	1.264	1.114
rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)					
im 1. und 2. Fachsemester	183	183	138	103	102
in Regelstudienzeit	826	756	634	504	449
insgesamt	1.181	1.197	1.163	1.049	924

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Anzahl Zwischenprüfungen	0	0	0	0	
Anzahl Abschlussprüfungen	99	119	164	116	

Personal 3)

	Haushaltsjahr				
	1997	1998	1999	2000	2001
Professoren	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0
Wissenschaftliche Mitarbeiter	30,0	31,0	31,5	32,5	32,5
Administrativ-Technische Mitarbeiter	42,0	42,0	42,5	42,5	42,5
Studienanfänger (rechnerisch) je Wissenschaftler	3,9	3,8	2,8	2,1	2,1
Studierende in Regelstudienzeit (rechnerisch) je Wissenschaftler	17,6	15,8	13,1	10,2	9,1

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach.

3) Stellenbestand zum 01.10. des jeweiligen Wintersemesters (einschließlich Stellen des Landesforschungsschwerpunktprogramms, längerfristige Stellenpool-Entscheidungen, Stiftungsprofessuren, ohne Drittmittelstellen). Hochschulinterne Stellenumsetzungen sind berücksichtigt.

Studiengang Bauingenieurwesen Diplom II gestuft

Lehreinheit 141 Bauingenieurwesen

Fachbereich 14 Bauingenieurwesen

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	2	0
in Regelstudienzeit (10 Semester)	0	1	0	4	5
insgesamt	44	59	96	121	134

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	0	0	0	2	0
in Regelstudienzeit	0	1	0	3	4
insgesamt	35	47	79	100	111

Schwundquote

	0,7594	0,6479	0,7238	0,6926	0,6717
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	13	14	21	26	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	14,5	14,4	15,0	15,2	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	10	8	10	10	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Bauingenieurwesen Diplom I gestuft

Lehreinheit 141 Bauingenieurwesen

Fachbereich 14 Bauingenieurwesen

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	209	206	155	109	111
in Regelstudienzeit (10 Semester)	994	901	736	578	510
insgesamt	1.378	1.375	1.269	1.106	941

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	168	166	128	90	92
in Regelstudienzeit	800	725	609	478	422
insgesamt	1.109	1.107	1.049	915	778

Schwundquote

	0,8179	0,7877	0,7832	0,7597	0,7423
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	83	96	137	86	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	11,6	11,9	13,1	13,0	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	42	40	56	30	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Bauingenieurwesen Diplom Aufbaustud.

Lehreinheit 141 Bauingenieurwesen

Fachbereich 14 Bauingenieurwesen

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	13	16	13	13	11
in Regelstudienzeit (5 Semester)	21	27	27	26	26
insgesamt	30	38	37	37	39

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	10	13	10	10	9
in Regelstudienzeit	17	22	22	21	21
insgesamt	24	31	30	30	31

Schwundquote

	0,8432	0,7394	0,7019	0,7192	0,7444
--	--------	--------	--------	--------	--------

Abschlüsse 2)

		Prüfungsjahr				
		WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001
Zwischenprüfung	Anzahl	0	0	0	0	
	Studiendauer (arith. Mittel)	0,0	0,0	0,0	0,0	
Abschlussprüfung	Anzahl	3	9	6	4	
	Studiendauer (arithm. Mittel)	5,3	5,9	4,8	5,5	
	Absolventenquote (Anteil Absolventen in % bezogen auf die Studienanfängerzahl zum Zeitpunkt: Prüfungsjahr - Fachstudiendauer)	0	100	92	28	

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

Studiengang Dienstleistungen für Studiengänge anderer Bereiche Verschiedene Abschlüsse

Lehrereinheit 141 Bauingenieurwesen

Fachbereich 14 Bauingenieurwesen

**Studierende 1)
absolut**

	WS				
	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001
im 1. und 2. Fachsemester	106	88	16	28	27
in Regelstudienzeit	254	221	96	87	79
insgesamt	335	324	146	140	122

rechnerisch (nach Höhe der Lehrbeteiligung)

im 1. und 2. Fachsemester	5	4	0	1	1
in Regelstudienzeit	9	8	3	2	2
insgesamt	13	12	5	4	4

Abschlüsse 2)

	Prüfungsjahr				
	WS 1996/1997 + SS 1997	WS 1997/1998 + SS 1998	WS 1998/1999 + SS 1999	WS 1999/2000 + SS 2000	WS 2000/2001 + SS 2001

1) einschl. Doppelstudium, ohne Beurlaubte, Anzahl Studierende in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Fach.

2) Abschlüsse in Magister-/Lehramtsstudiengängen im 1., 2. und 3. Prüfungsfach. Ab dem Prüfungsjahr 1999 wurde die Studiendauer unter Einbezug der ausländischen Studierenden berechnet.

